

FREILASSING

Die Stadt informiert!

Inhaltsverzeichnis

Vorlesewettbewerb 2011
Seite 2

Stadtpokal-Eisstockschießen
Seite 3

Sanierung Mittelschule
Seite 5

Montessori-Schule
nimmt Betrieb auf
Seite 6

STÄRKEN vor Ort 2011
Seite 11

Veranstaltungen und Termine
Seite 13

Frühjahrssingen 2011
Seite 13

Rund um die Lokwelt
Seite 14 und 15

gemeinsam.gestalten

Stadtentwicklung Freilassing



Start

Aula der Berufsschule

Kerschensteinerstraße 2

18.03.2011

16 - 21.30 Uhr

"Weitere Informationen zum Stadtentwicklungskonzept finden Sie in der Hefmitte"

Freizeitpass 2011

Der Freizeitpass des Landkreises Berchtesgadener Land für Kinder und Jugendliche ist im Rathaus Freilassing erhältlich.
Die Gutscheine im Freizeitpass gelten durchgehend bis 27.1.2012 bei vielen Partnern aus den Bereichen Sport, Freizeit, Bildung und Kultur.

Gartenabfallsammlung

Die Stadt Freilassing führt vom **28. März bis 4. April** eine kostenlose Sammlung von Gartenabfällen durch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Je Grundstück dürfen höchstens drei Kubikmeter Gartenabfälle bereitgestellt werden.

(Informationen Seite 5)

20 Jahre Autoshow

Am **Sonntag, 10. April** ist es wieder so weit: 20 Autohändler werden über 150 Autos in der Innenstadt von Freilassing ausstellen. Dieses Jahr wartet die Autoshow mit einem besonderen Jubiläum auf: Zum 20. Mal öffnet sie ihre „Türen“ und lädt große und kleine Autonarren ein, die neuesten Modelle der Hersteller zu bestaunen.

(Seite 12)



Neujahrsempfang der Stadt



Anlässlich des Neujahrsempfangs der Stadt im Januar 2011 wurde von der Stadt Freilassing die Patenschaft für das Gebirgsfernmeldebattalion 210 übernommen. Bürgermeister Josef Faltscher und Kommandeur Oberstleutnant Frank Endler unterzeichneten die Patenschaftsurkunde.

Am 24. Februar fand im Rathaussaal der Kreisentscheid des **Vorlesewettbewerbs 2010/2011** statt. Zehn Schulsiegerinnen und Schulsieger aus dem Landkreis Berchtesgader Land durften ihr Können unter Beweis stellen. Die Schüler waren in zwei Gruppen unterteilt: Gruppe A: Haupt-, Mittel- und Volksschulen und Gruppe B: Realschulen und Gymnasien. Für die Jury, die aus dem Bereich Schule, Buchhandel, Stadtrat, Theater und Vorjahressieger des Kreisentscheid kam, war die Wahl der Ersten nicht leicht!

Die Entscheidung fiel in der Gruppe B auf Kathrin Pohrer - im Bild vorne rechts - (Franz-von-Assisi-Schulen Freilassing) und in der Gruppe A auf Anna Angerer – im Bild vorne links - (Volksschule Berchtesgaden).



Alle Kinder bekamen Urkunden und Buchpreise, die vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels und von Bücher

Kettl gestiftet wurden. Die beiden Siegerinnen werden nun zum Bezirksentscheid nach Rosenheim eingeladen.



Die Jury des Vorlesewettbewerbs



Die Schulsieger beim Kreisentscheid im Rathaus

Stadtpokal- Eisstockschießen

Die Freilassinger Eisstockvereine EC Au, EC Brodhausen und EC Freilassing-Hofham richteten erstmalig ein Stadtpokal-Eisstockschießen aus. Eingeladen waren Betriebe, Vereine, Behörden und Interessengruppen. 14 Mannschaften mit je 15 Schützen hatten sich zu diesem Turnier angemeldet. Die austragenden Eisstockvereine bildeten gemeinsam eine Mannschaft. Die Auslosung in drei Gruppen zu je fünf Mannschaften fand im Vorfeld statt.

Der Wettbewerb wurde am 9. Januar bei gutem Wetter zeitgleich bei den drei Eisstockvereinen gestartet. Bereits bei den Vorrundenspielen wurde großer Ehrgeiz an den Tag gelegt, um vielleicht doch die Finalrunde für die Plätze 1 bis 3 zu erreichen. Aber auch die Unterhaltung und Geselligkeit wurde unter den Teilnehmern gepflegt.

Die Finalrunden für die Plätze 1 bis 6 wurde beim EC Hofham ausgetragen, dem auch die Federführung der Veranstaltung oblag. Um die weiteren Platzierungen wurden beim EC Au beziehungsweise EC Brodhausen gekämpft.

Die Siegerehrung fand anschließend im Rathaussaal der Stadt Freilassing statt. Für die musikalische Umrahmung sorgten Stefan Hafner, Max Rehr! und Georg Stockhammer aus Surheim.

Wanderpokal gewann die Firma Max Aicher

Sieger des Turniers und damit Gewinner des Wanderpokales war die Mannschaft der Firma Max Aicher, die auch von Max Aicher persönlich unterstützt wurde, gefolgt von der Mannschaft der Firma Robel und den Schützen des GTEV Saalachtaler. Auf den weiteren Plätzen folgten die Mannschaften von SV Hawle, ESV Freilassing, Stadtrat Freilassing, FFV Freilassing, Stadtverwaltung/Bauhof Freilassing, Schützenverein Erheiterung, FWG Freilassing, EC Vereine Schnalzer Eicht, Fischereiverein Freilassing, BayWa Freilassing und Domrabben. Beim geselligen Teil der Siegerehrung waren sich alle Teilnehmer einig, dass diese Brauchtumsveranstaltung eine gute Sache war und im nächsten Jahr wiederholt werden sollte.

Grußwort

Liebe Freilassingerinnen und Freilassinger, **heute möchte ich Sie einladen:** Ich lade Sie ein, sich an den Zukunftsplanungen zu beteiligen, die durch das Stadtentwicklungskonzept erarbeitet werden. Sie, wir, unsere Kinder: ein Zukunftskonzept!

Am 18.März starten wir

unser Stadtentwicklungskonzept „gemeinsam.gestalten“
mit einer großen Auftaktveranstaltung
- siehe Faltblatt in der Mitte des Stadt Journals -

Ihre Initiative ist gefragt, machen Sie doch mit!

Unser Freilassing ist lebenswert. Das gilt es zu erhalten.

Wir sind Schul-, Wirtschafts-, Industrie- und Eisenbahnstandort. Alle wichtigen Infrastruktureinrichtungen sind vorhanden. Kinder, Jugendliche und Senioren leben hier in Fürsorge und Sicherheit. Freilassing hat ein starkes Sport- und Vereinsleben. In der Region nehmen wir als Mittelzentrum einen wichtigen Platz ein.

Die Zeit ist jedoch schnelllebiger und wandlungsfähiger geworden. Wir müssen umdenken und für unsere Kinder und Enkelkinder voraus denken. Den Herausforderungen wie Energieversorgung, Demografie, Klimawandel, neue Gesellschaftsstrukturen usw. schauen wir ins Gesicht und handeln. Dazu brauchen wir Sie! Wenn auch Sie an der künftigen Entwicklung Freilassings mitarbeiten, gewinnen Sie für sich und Ihre Familien Sicherheit.

Als Stadtbürger sind Sie dann an der Planung ihres Wohn-, Lebens- und Heimatraums beteiligt, den Sie aus Ihrem Alltagsleben genau kennen. Das Ergebnis werden wohl vielschichtige, unterschiedliche und detaillierte Vorschläge sein. Zueinander und miteinander erarbeiten wir in diesem großen Netzwerk die optimale „enkelfähige“ Entwicklung unserer Stadt.

Gemeinsam planen heißt: gemeinsam verbessern, gestalten, erleben.

Dazu lade ich Sie ein!

Herzlichst Ihr



Josef Flatscher
Erster Bürgermeister



Siegerehrung beim Stadtpokal-Eisstockschießen. Im kleinen Bild v.l.n.r. Gottfried Schacherbauer, Vorstand EC Freilassing-Hofham, Hans Eggersberger, Vorstand EC Au, Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Harry Langwieder, Mannschaft Fa. Robel, Sven Kluba, Mannschaft Fa. Max Aicher, Helmut Schröcker, Mannschaft Saalachtaler, und Thomas Ehrmann, Vorstand EC Brodhausen. (Foto: Peter Wimmer)

Ausleihe Bücherei

Im Zuge des Umbaus der Stadtbücherei Freilassing wird diese bis voraussichtlich Oktober 2011 geschlossen bleiben.

Die Ausweichmöglichkeiten sind:

• **Krankenhausbücherei Freilassing**

Öffnungszeiten:

Dienstag 15 - 17 Uhr

Freitag 14 - 16 Uhr

Benutzung ist kostenlos

• **Stadtbücherei Salzburg**

Öffnungszeiten

Mo., Do., Fr.: 10 - 18 Uhr

Di., Mi.: 15 - 19 Uhr

Samstag: 10 - 15 Uhr

Benutzung ist kostenlos

• **Gemeindebücherei Ainring,**

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 15.00 - 18.30 Uhr

Mittwoch zusätzlich 10 - 12 Uhr

Im Oktober 2011 wird die neue, moderne Stadtbücherei mit Lesecafé, großem Kinder- und separatem Jugendbereich sowie vergrößertem Bestand wieder mit Unterhaltung und Wissen zur Verfügung stehen.

Neuer Personalausweis

Seit mittlerweile mehr als einem Vierteljahr gibt es den neuen Personalausweis. Zahlreiche Vorarbeiten waren zu leisten, etliche Hürden zu nehmen. Und pünktlich am 02.11.10 wurde bei der Stadt Freilassing der erste neue Personalausweis be-



Bürgermeister Josef Flatscher übergibt neuen Personalausweis



antrag. Eine gewisse Anspannung war merklich vorhanden, denn jetzt sollte sich beweisen, ob tatsächlich alles wie geplant funktionieren würde. Und es funktionierte!

Zwei Wochen später konnten die Mitarbeiterinnen des Meldeamtes Freilassing das „Premierenstück“ in den Händen halten. Ein rundum gelungenes, mittlerweile Scheckkartenkleines Dokument, auf dem Fingerabdrücke und weitere biometrische Daten gespeichert werden können. Genau geprüft wurde der Chip im Ausweis abermals, als die Ausweisinhaberin ihr Dokument abholte und auch gleich im Meldeamt den PIN ändern wollte.

Klein ist er, handlich und praktisch. Und von der Nutzung bietet er vielerlei Möglichkeiten der sicheren Identifikation im Netz.

In den drei Monaten seit der Einführung des Personalausweises haben zwischenzeitlich mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger einen solchen beantragt und die meisten von ihnen haben ihn bereits ausgehändigt be-



Die Patenschaft der Stadt Freilassing für das Gebirgs-Fernmeldebataillon 210 der Bundeswehr soll lebendig gestaltet werden. Daran mitwirken will auch der Krieger- und Reservistenverein Freilassing-Salzburg. Bei einem Besuch des Vereins im Rathaus überreichte Bürgermeister Josef Flatscher dem Vereinsvorstand eine Ausfertigung der Patenschafts-Urkunde (von links): Die Vorstandsmitglieder Hans Stadler, Wolfgang Tschimpke, Bürgermeister Josef Flatscher, Vorsitzender Georg Fiegler, Martin Thuner und Erwin Rottler. Foto: Moosleitner

kommen. Der Zuspruch zu diesem Dokument ist hoch, obwohl sich die Gebühren erhöht haben.

Die aufwändigen Vorarbeiten, Testanträge und technische Anpassungen für den neuen Ausweis haben sich gelohnt! Die teilweise beklagten Probleme mit den sogenannten „Änderungsterminals“ sind in Freilassing nahezu unbekannt. Grundsätzlich darf für die Stadt Freilassing festgestellt werden: Der neue Personalausweis war eine Herausforderung für alle Beteiligten, aber eine von Anfang an „runde Sache“.

Gartenabfallannahme der Stadt Freilassing

Ab Dienstag, 1. März 2011 ist die kostenlose Annahme der Gartenabfälle aus Freilassinger Haushalten in haushaltsüblichen Mengen beim Recyclinghof Pletschacher, Breslauer Str. 61 in Freilassing wieder möglich.

Öffnungszeiten März:

Montag – Donnerstag von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, am Freitag von 7.30 bis 14.00 Uhr und am Samstag von 10.00 bis 11.30 Uhr.

Öffnungszeiten April bis einschließlich November:

Montag – Donnerstag von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, am Freitag von 7.30 bis 16.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Anlieferungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nicht möglich.

Bitte die Gartenabfälle bereits sortiert nach den bekannten Fraktionen Gras- und Heckenschnitt, holzige Gartenabfälle und sonstige Gartenabfälle anliefern. Vermischte Fraktionen können nicht angenommen werden.

Sammlung von Gartenabfällen

Die Stadt Freilassing führt vom 28. März bis 4. April eine kostenlose Sammlung von Gartenabfällen durch. Den für Ihr Grundstück zutreffenden Termin entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Stellen Sie jedoch die Gartenabfälle deutlich sichtbar am Straßenrand oder an der Grundstückseinfahrt bereit und nicht hinter Hecken oder Häuschen. Der Straßenverkehr oder Fußgänger dürfen nicht behindert werden.

Sämtliche organischen Abfälle aus dem Garten werden mitgenommen. Ausgenommen davon sind jedoch Baumstämme oder Äste mit einem Durchmesser von mehr als 10 Zentimetern, Blumenerde, Bauschutt und sonstiger Erdaushub. Je Grundstück dürfen höchstens drei Kubikmeter Gartenabfälle bereitgestellt werden.

Strauchwerk und Äste sind auf Haufen zu legen, die nicht mit Schnüren oder Drähten zusammengebunden werden dürfen. Blätter, Rasenschnitt und sonstige Kleinteile sind in verrottbare Papiersäcke zu füllen, die zusammen mit den Gartenabfällen kompostiert werden. Solche Säcke sind im städtischen Bauhof und im Wertstoffhof zum Preis von 1,50 EURO erhältlich. Gartenabfälle in Plastiksäcken werden nicht mitgenommen!

Die Gartenabfälle sind am Tag der Abholung bis spätestens 7 Uhr morgens am eigenen Grundstück so bereit zu stellen, dass sie von der Straße aus mit dem Kran problemlos erreicht werden können. Sie dürfen aus Sicherheitsgründen nicht unter Strom- und Telefonleitungen gelegt werden. Aus Witterungsgründen kann sich die Abfuhr auch um einen Tag verzögern. Stellen Sie aber trotzdem die Gartenabfälle rechtzeitig bereit. Grundstücke, an denen die Abfälle zu spät herausgestellt werden, werden nicht nochmals angefahren!

Achten Sie bitte auf Igel in Laub- oder Reisighaufen! Die Tiere befinden sich dort eventuell noch im Winterschlaf. Lassen Sie in so einem Fall den Haufen möglichst liegen. Der Igel wird es Ihnen im Sommer durch die Vertilgung vieler sogenannter Schädlinge - wie zum Beispiel Schnecken - danken.

Sanierung Mittelschule



Blick über die neuen Dächer in Richtung Krankenhaus

Fotos: Architektengemeinschaft Meier- und Putzhammer



der Blick in den Innenhof zeigt die Montage der Fassadenbekleidung, auf dem Dach erkennt man die neue Lüftungszentrale

Sanierung Mittelschule macht große Fortschritte

Trotz der frostigen Temperaturen wird mit Hochdruck am neuen Schulgebäude für die Mittelschule weitergearbeitet. Die Holzfenster und die Aluminium-Fassadenkonstruktionen sind weitgehend fertig, seit 22. Februar ist das Gebäude komplett geschlossen. Anfang März wird der erste Blower-Door-Test durchgeführt, hierdurch wird die für das Passivhaus notwendige Dichtheit der Gebäudehülle geprüft. Die 40 bis 45 cm dicke Mineralwolldämmung an den Fassaden ist fertig montiert, im Innenhof ist mit der Montage der äußeren farbigen Fassadentafeln begonnen. Wenn alles weiterhin gut läuft, dann können die Fassadengerüste ab Anfang April abgebaut werden.

Ein wenig besser dran als die Fassadenbauer sind die Handwerker im Inneren des Gebäudes, hier wird durch eine provisorische Bauheizung die Temperatur auf frostfreie Werte angehoben, damit ein zügiger Innenausbau gewährleistet ist. Die Wände der komplett neuen WC-Kerne sind bereits erstellt, die Sanitärinstallation wird in Kürze abgeschlossen. In den beiden Obergeschossen fertig ist die Elektro-Installation und der Einbau der Lüftungsanlagen, hier laufen gerade die Innenputzarbeiten. Die Trittschalldämmungen und die ersten Fussboden-Estriche werden ab Mitte März eingebaut, anschließend beginnen die Trockenbau-Monteure mit dem Einbau der Akustikdecken. Der neue behindertengerechte Aufzug läuft schon im Probetrieb, auch die ersten neuen Türen sind montiert, Fliesenleger und Maler sind beauftragt und stehen schon in den Startlöchern.

Fast alle Gewerke wurden mittlerweile vergeben, die einzelnen Leistungen mussten großteils europaweit ausgeschrieben werden. Erfreulicherweise konnten sich einige Betriebe aus der Region qualifizieren und mit Handwerksleistungen beauftragt werden.

Kinder- und Jugend Gebrauchtkleidermarkt

Vom 5. bis 8. April findet im Diakoniehhaus in der Laufener Straße 6 wieder der Kinder- und Jugend-Gebrauchtkleidermarkt des Kleidermarkt-Teams der Kreuzkirche Freilassing statt.

Am Mittwoch, 6. April werden von 10-12 Uhr und von 14-16 Uhr die Artikel angenommen. Für die Annahme ist eine telefonische Anmeldung zwingend erforderlich. Das Anmelde-Telefon unter 774714 oder 774715 ist nur am Dienstag, 5. April von 15-17 Uhr besetzt.

Folgende Waren können abgegeben werden: Modische Frühjahrs- und Sommerkleidung für Kinder und Jugendliche, Sportkleidung, gut erhaltene Schuhe (auch Fußball- und Wanderschuhe), Babyartikel, Spielsachen, Medien sowie Umstandskleidung.

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass alle Waren der warmen Saison entsprechend, sauber und in bestem Zustand sein müssen! Die Waren werden bei der Annahme ausgezeichnet (pro Etikett werden 10 Cent berechnet). Vom Auszahlungsbetrag der verkauften Ware werden 10 % für Unkosten abgezogen. Etwaiger Überschuss wird für einen guten Zweck verwendet.

Der Verkauf der Artikel findet am Donnerstag, 7. April von 14-19 Uhr statt. Werdende Mütter und Stillmütter können am Donnerstag vorab einkaufen von 9 bis 11.30 Uhr (bitte Mutterpass vorlegen). Während der Verkaufszeit wird eine Kinderbetreuung angeboten und in der Cafeteria mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Geldauszahlung und Rückgabe der nicht verkauften Ware erfolgt am Freitag, 8. April von 16.00-17.30 Uhr.

Kleidermarktteam Kreuzkirche

Familienpaten



Rosemarie Schmähl

Seit Oktober vergangenen Jahres gibt es in Freilassing ein Familienpaten-Projekt. Wo Familien früher oft auf die Unterstützung von Verwandten, Nachbarn und Freunden zurückgreifen konnten, sind sie heute häufig auf sich alleine gestellt und kommen an ihre Belastungsgrenze. Für Alleinerziehende ist

dieser Punkt ohnehin noch schneller erreicht.

Um diesem Problem zu begegnen, hat sich Rosemarie Schmähl entschlossen, einen neuen sozialen Dienst mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufzubauen. Die Initiative nennt sich "Familienpaten Freilassing". Damit soll ein Unterstützungs- und Hilfsangebot für Familien aus Freilassing aufgebaut werden. Angeboten werden z.B. Hilfe bei der alltäglichen Haushaltsorganisation, Kinderbetreuung, Hausaufgabenhilfe, Begleitung bei Behördengängen und dergleichen. Grundsätzlich orientiert sich die Hilfe am Bedürfnis der jeweiligen Familie.

Interessierte Familien können sich gerne im Büro der Familienpaten für eine Familienpatenschaft anmelden oder eine E-Mail an „info@familienpaten-freilassing.de“ schicken.

Gesucht werden ebenfalls Personen, die sich ehrenamtlich als Familienpate engagieren wollen. Besonders für Menschen in der nachberuflichen Phase bietet die Tätigkeit als Pate eine gute Möglichkeit Erfahrungswissen weiterzugeben und sich sozial zu engagieren.

Das Büro der Familienpaten befindet sich im Rathaus Freilassing, EG, Zi. 11, im gleichen Raum, in dem sich auch das Seniorenbüro befindet. Bürozeiten sind dienstags von 16.00 - 18.00 Uhr. In dieser Zeit besteht die Möglichkeit unter der Telefonnummer 7796065 anzurufen oder sich in einem persönlichen Gespräch zu informieren.

Träger des ehrenamtlichen Projektes ist das Mehrgenerationenhaus, Schirmherr ist Bürgermeister Josef Flatscher.

Montessori-Schule

Die Montessori-Schule Freilassing hat im Januar 2011 ihren Schulbetrieb im ehemaligen HZ-Gebäude in der Lindenstraße aufgenommen.

Die Montessori-Schule im Überblick

Quali und Mittlere Reife: Die Schule bietet die Jahrgangsstufen 1-10 mit der Möglichkeit zum Erwerb des einfachen und des qualifizierenden Hauptschulabschlusses sowie der Mittleren Reife an.

Jahrgangsmischung und Unterricht nach Montessori: Die Kleinen lernen von den Großen, individuelles Lerntempo und gezielte Förderung eines jeden Kindes. Freiarbeit und Montessori-Material ermöglichen das „Begreifen“ der Lerninhalte.

Waldorf-Pädagogik: Durch einen ab-



Besuch von Bürgermeister Josef Flatscher in der Montessori-Schule

wechslungsreichen, rhythmisierten Schulalltag mit vielen verschiedenen offenen und strukturierten Lernsituationen wird die persönliche Entfaltung der individuellen Anlagen und Fähigkeiten gefördert.

Intensive Betreuung: Kleine Klassen mit jeweils einem Klassenlehrer und einer Zweitlehrkraft: Auf jeden Schüler wird individuell eingegangen. Die Kinder werden da abgeholt, wo sie stehen.

Integration: Kinder mit leichter körperlicher oder seelischer Beeinträchtigung sowie einer Lernschwäche können im Klassenverband integriert werden.

Ganztagesbetreuung: Der Unterricht beginnt für alle Klassen um 08.05 Uhr. Nachmittags ist dem Alter entsprechend entweder Unterricht oder es findet eine individuelle Betreuung statt.

Hausaufgabenbetreuung: Jedes Kind arbeitet nach einem individuellen Arbeitsplan und hat während der Woche im Rahmen der Freiarbeit in der Regel genügend Zeit in der Schule seine Aufgaben zu erledigen.

Zusatzangebote: Während der Schulzeit und im Schulgeld inbegriffen ist die Ausbildung wahlweise an fünf Musikinstrumenten und zwei weiteren Fremdsprachen.

Vollverpflegung: die Kinder erhalten in der Schule eine biologische und vegetarische Vollwertkost.

Ganzheitliche Ausbildung: Die ganzheitliche Entwicklung aller Aspekte, der intellektuellen, emotionalen, physischen, ästhetischen, sozialen, ethischen, geistigen und spirituellen Seite des Menschseins soll zusätzlich durch das schulprofilgebende Unterrichtsfach Lebenskunde gefördert werden.

Soziale Kompetenz: Soziales Handeln – in der Verbindung von Kopf, Herz und Hand, von Intellekt und der empathischen Qualität des Herzens – wird ebenso gefördert wie eine ethische Lebensweise.

Finanzierung: Die Finanzierung ruht auf drei Säulen: Elternbeiträge, Freistaat Bayern und Spenden

gemeinsam.gestalten

Stadtentwicklung Freilassing



Start

Jugendwettbewerb, Sch(l)auspielgruppe Frilaz, Kinderprogramm, the life JACKS, Einführung in die Thematik Stadtentwicklung, Ideensammlung, Besetzung der Lenkungsgruppe aus dem Kreis der Bürger/innen, Denken, Essen, Reden

FREILASSING
Die Stadt bewegt!

Aula der Berufsschule

Kerschensteinerstraße 2

18.03.2011

16 - 21:30 Uhr

gemeinsam.gestalten

Stadtentwicklung Freilassing

Weltweit stehen große Herausforderungen bevor: **Klimawandel**, **demographische Veränderungen** und **Rohstoffknappheit**. Auch Freilassing wird sich mit diesen Themen auseinandersetzen müssen. Dazu braucht es das Engagement der Menschen, die hier leben, arbeiten und wohnen. Wir wollen eine nachhaltige Nutzung zur Steigerung unserer **Lebensqualität**. Hindernisse sollen benannt und konkrete Lösungen erarbeitet werden.

Wie soll dieses Ziel erreicht werden:

Durch einen **Stadtentwicklungsprozess**, bei dem sich jede/r Bürger/in beteiligen kann und soll.

Der Entwicklungsprozess steht unter dem Motto:

gemeinsam.gestalten

Stadtentwicklung Freilassing

together.create

urban development Freilassing

Разрабатываем вместе

Развитие города Фрайлассинг

Für die Stadtentwicklung maßgebliche Bereiche:

- Städtebau
- Landschaft
- Grünordnung und Ökologie
- Verkehr
- Wohnraumentwicklung
- Energie und Klimaschutz
- Sportentwicklung

Wie soll es funktionieren?

gemeinsam

denken Bürger/innen, Politik, Verwaltung und Fachbüros bis Mai 2012.

Bürger/innen **gestalten** was geplant wird.

Mitglieder der Lenkungsgruppe (in der Startveranstaltung gewählte Bürger/innen, Bürgermeister, Vertreter/innen der Fraktionen des Stadtrats) erarbeiten zusammen mit Fachbüros wie die Themen und Ideen der Bürger/innen umgesetzt werden.

Der Stadtrat legitimiert die Arbeit.

Lenkungsgruppe:

In der Startveranstaltung wird vorgeschlagen für folgende Bereiche Vertreter/innen zu wählen: Familien und Kinder; Junge Generation; Ältere Generation; Kultur; Bildung; Wohnen; Grundeigentum und Flächenpotentiale; Wirtschaft, Gewerbe und Industrie; Handel und Versorgung; Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung; Energie; Mobilität mit und ohne Auto; Soziales und Integration; Menschen mit Behinderung; Amtskirche rk.; Amtskirche evang.

Bei der Startveranstaltung am **Freitag, 18.März 2011** können sich Bürger/innen anbieten bzw. für die Mitarbeit in der Lenkungsgruppe vorgeschlagen werden. Die Anwesenden entscheiden, welche der vorgeschlagenen Personen die Aufgaben wahrnehmen sollen.

Weiters sind die Bürgermeister, Vertreter/innen der Fraktionen und das koordinierende Fachbüro Mitglieder der Lenkungsgruppe.

Arbeitsschritte

Um diskutieren, nachfragen und überdenken zu können, wird es **vier Arbeitsrunden** geben, in denen die Ziele gesteckt, vertieft und schließlich beschlossen werden.

Runde 1: März bis Mai 2011

Runde 2: Juni bis November 2011

Runde 3: Dezember 2011 bis März 2012

Runde 4: April 2012

Jede dieser Runden beginnt mit einem **Bürgerforum** und einer öffentlichen Präsentation der Ergebnisse des Forums. Im Anschluss gibt es zwei Wochen die Möglichkeit sich weiter zu diesen Ergebnissen einzubringen. Neben speziellen Briefkästen im ganzen Stadtgebiet, können neue Medien ebenso genutzt werden.

Mit dieser Stoffsammlung arbeiten Lenkungsgruppe und Fachbüros.

Die Bürgerinnen und Bürger bestimmen "**WAS**" und die Lenkungsgruppe "**WIE**" es passieren soll, um es dann dem Stadtrat, als gewähltem Entscheidungsgremium, zur Beschlussfassung vorzulegen.

Grund

Raumplanungen für Freilassing sind notwendig. Der Regionalplan für die Region Südostoberbayern und der "Masterplan - kooperatives Raumkonzept für die Kernregion Salzburg" sehen wesentliche Potentiale für die weitere Entwicklung im Raum Freilassing. Ein Anreiz etwas zu tun, nämlich:

Das Selbstverständnis der Stadt Freilassing und ihre Position in der Region zu definieren.

Es geht darum

- Entwicklungspotentiale zu finden
- Gesellschaftliche Herausforderungen zu beantworten

Das Ergebnis soll Antworten auf die Frage geben, wie die Menschen künftig in Freilassing leben wollen.

Fachbüros:

Stadtplanung/Koordination/Moderation: Arc Architekten Brennecke-Leidl-Riesinger, Bad Birnbach

Landschaft, Grünordnung und Ökologie: lab Landschaftsarchitektur Brenner, Landshut

Gesamtverkehrsplan: Verkehrsplanungsbüro Lang + Burkhardt, München

Wirtschaftsentwicklungskonzept und Wohnraumanalyse: iq-Projektgesellschaft, München

Energie- u. Klimaschutzkonzept: B.A.U.M. Consult GmbH, München

gemeinsam.gestalten

Stadtentwicklung Freilassing

Startveranstaltung Freitag, 18. März 2011

Ihre Ideen für die Entwicklung Freilassings sind gefragt:
Wie wollen wir, unsere Kinder und Enkelkinder künftig in
Freilassing leben?

15.00 Uhr Anmeldung „Jugendwettbewerb 2011 der Stadt Freilassing“
am Sportplatz der Knabenrealschule

15.30 Uhr Start **Jugendwettbewerb** 2011 bis ca. 16.30 Uhr

16.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit the life JACKs in der Aula

16.00 Uhr Betreutes **Kinderprogramm** bis ca. 20 Uhr

16.30 Uhr Begrüßung durch Ersten Bürgermeister Josef Flatscher
Einführung in die Thematik Stadtentwicklung
durch die Stadtplaner von Arc Architekten

17.15 Uhr **Sch(1)auspielgruppe Frilaz**

17.45 Uhr Siegerehrung Jugendwettbewerb 2011

18.15 Uhr Start: **Ideen für Freilassing - die Bürger/innen
sind gefragt** moderiert durch die Arc Architekten

19.30 Uhr **Besetzung der Lenkungsgruppe** aus dem Kreis
der Bürger/innen

20.30 Uhr **the life JACKs** bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen:

Rathaus Münchener Straße 15 83395 Freilassing Tel.: (08654) 6309-0

E-Mail: gemeinsam.gestalten@freilassing.de Internet: www.freilassing.de

STÄRKEN vor Ort 2011

STÄRKEN VOR ORT

Kleine Projekte, die Jugendlichen und Frauen mit schlechten Aussichten auf dem Arbeitsmarkt helfen, werden auch 2011 wieder gefördert. Bürger/innen, Betriebe, Schulen, Vereine und Sozialeinrichtungen mit Ideen und/oder der Bereitschaft mitzumachen, können sich an die Lokale Koordinierungsstelle von STÄRKEN vor Ort wenden.

Hier wird beraten und erklärt, wie Mikroprojekte auf den Weg gebracht werden und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert werden können.

Anträge können jederzeit bei der Lokalen Koordinierungsstelle eingereicht werden. Die Bewilligung von Mikroprojekten erfolgt durch den Begleitausschuss, der die Kriterien des Programm STÄRKEN vor Ort und den lokalen Aktionsplan für Freilassing als Richtschnur hat.

Nähere Informationen gibt es auf der Internetseite "www.staerken-vor-ort.freilassing.de", per E-Mail unter "staerken-vor-ort@freilassing.de" oder telefonisch unter 774576 sowie persönlich in der Lokalen Koordinierungsstelle im KONTAKT in der Oberen Feldstraße 6 in Freilassing. Gefördert von:



Essensduft steigt in die Nase, Stimmen sind zu hören. Es ist Dienstagmittag und im Bürgertreff im KONTAKT wird gekocht, Leute sitzen an den Tischen, essen, unterhalten sich oder blättern in der Zeitung. Hier ist ein Ort, an dem sich Bürgerinnen und Bürger der Stadt Freilassing treffen können.

Der Treff steht für alle Freilassingerinnen und Freilassinger offen. Das KONTAKT versteht sich als Bürgerzentrum für alle. Leitziele der Einrichtung sind

- die Verbesserung der Lebenswelt der Bürger/innen in Freilassing
- Menschen motivieren, sich durch Hilfe zur Selbsthilfe für ihre Bedürfnisse einzusetzen
- Bürgerschaftliches Engagement fördern, fordern und stärken, um Bürger/innen zu beteiligen
- Begegnungsmöglichkeiten für junge und alte Menschen schaffen.

Entsprechend gibt es eine Vielzahl an Aktivitäten und Angeboten, die von vielen Einzelpersonen mitgetragen werden.

Der Bürgertreff ist ein Beispiel dafür, aber genauso gehören die verschiedenen Patenschaftsprojekte von den Lesepatenten über die Spielplatzpaten und Familienpaten bis hin zu den Seniorpaten dazu. Jugendliche, die sich ein halbes Jahr freiwillig jede Woche für zwei bis drei Stunden in der Woche in Sozialeinrichtungen engagieren, sind ebenso beteiligt wie Ältere, die sich bei "Der Kaffee ist fertig" treffen oder Leute, die zur Migrationsberatungsstelle der AWO kommen. Die Teilnehmer/innen an den verschiedenen Kursen zum Spracherwerb, der Computerschulung oder der Hausaufgabenbetreuung machen das Zentrum ebenso lebendig, wie die Kinder vom Kids Kochclub oder die Kleinen aus der Krabbelgruppe. Ebenso wichtige Anlaufstelle im KONTAKT sind der Jugendtreff und das AQUARIUM.

Das KONTAKT soll für alle wie ein Dach funktionieren. Tragende Säulen dafür sind das Mehrgenerationenhaus, die Freiwilligenagentur, das Stadtteilbüro, die Bürgerkreise, STÄRKEN vor Ort und die Kinder- und Jugendarbeit und vor allem

die Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv einbringen.

Offen für alle. KONTAKTDATEN: Obere Feldstraße 6 in Freilassing. Tel. 774576 oder 773069, E-Mail „das-kontakt@freilassing.de“

News-Ticker - Offene Jugendarbeit der Stadt Freilassing

Der Jugendtreff im KONTAKT bietet für alle jugendlichen Besucher neben dem offenen Treff auch immer wieder ein vielfallsreiches Programm. Die üblichen **Öffnungszeiten** sind montags von 15 bis 19 Uhr, dienstags von 17 bis 21 Uhr und donnerstags von 16 bis 21 Uhr +++ Der Dezember klang im Treff mit einer **Weihnachtsfeier mit Fackelwanderung** und Festessen aus. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, zusammen mit allen pädagogischen Mitarbeitern, das alte Jahr beschaulich ausklingen zu lassen +++ In den Weihnachtsferien führte ein Ausflug eine Gruppe von **Snowboardern** zum Skigebiet am Götschen, wo die Abendstunden bei Flutlicht ausgiebig im Schnee genutzt wurden +++ Höhepunkt des Programms im Winter war sicherlich das **Wintersportwochenende** im Jugendhaus in Marktschellenberg, bei dem 15 Jungen und Mädchen die Gelegenheit hatten, sich in der Gruppe zu erleben – sei es bei sportlichen Aktivitäten, gemeinschaftlichen Aufgaben wie Kochen und Küchendienst oder beim gemeinsamen Spielen +++ Für jüngere Treffbesucher gab's an einem Freitagnachmittag einen Ausflug zum **Schlittenfahren**. Auf der Rodelbahn bei Krispl konnten die Jungen und Mädchen die rund eineinhalb Kilometer lange Strecke mehrfach bei besten Schneeverhältnissen hinunter sausen.

KINDER- und JUGENDBÜRO der Stadt Freilassing





20 Jahre Autoshow

Am Sonntag, 10. April ist es wieder so weit: Ab 10.00 Uhr werden 20 Autohändler über 150 Autos in der Innenstadt von Freilassing ausstellen. Die Autoshow, die jährlich im Frühling in Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag stattfindet, ist in Freilassing nicht mehr wegzudenken. Dieses Jahr wartet sie mit einem besonderen Jubiläum auf: Zum 20. Mal öffnet die Autoshow ihre „Türen“ und lädt große und kleine Autonarren ein, die neuesten Modelle der Hersteller zu bestaunen.

In Kombination mit einem verkaufsoffenen Sonntag ist die Autoshow als Event für die ganze Familie attraktiv. Auch heuer dürfen sich die Freilassinger und Besucher der Stadt wieder auf eine außergewöhnliche Veranstaltung freuen: Neben dem zentralen Thema „Auto“ und dessen Zubehör ist wieder jede Menge für Kinder geboten, wie zum Beispiel Kinderschminken, Mini-Truck und Kinderkarussell. Die weniger autointeressierten Besucher können sich von den anwesenden Gastronomen verwöhnen lassen oder entspannt durch die offenen Läden bummeln. Die Läden haben von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Das Wirtschaftsforum Freilassing (WIFO), das die Autoshow organisiert, blickt auf eine erfolgreiche Veranstaltungsserie zurück. Im jährlichen Turnus konnten die Initiatoren die Autoshow ständig weiterentwickeln und dadurch ein immer größeres Interesse in der Bevölkerung wecken. Und auch dieses Jahr sind wieder einige Highlights geplant: Bungee-Jumping, Quadfahren und vieles mehr – lassen Sie sich überraschen!

Die Ausstellungsfläche erstreckt sich auf die Hauptstraße, Lindenstraße und Gewerbegasse.

Die nächste Veranstaltung des WIFO ist der Tag der Frau in Kombination mit dem kulinarischen Nationenfest, am Samstag, 9. Juli 2011.

Eine Initiative des Wirtschaftsforum Freilassing · www.wifo-freilassing.de

AUTOSHOW
FREILASSING

Verkaufsoffener Sonntag
12.30 – 17.30 Uhr

am 10. April 2011 ab 10 Uhr



Foto: Transtextil

Spende der Fima Transtextil statt Weihnachtsgeschenke für Kunden: Im Bild von links: Geschäftsführer Dirk Schmidt, Stefan Köcher vom St. Georgs e.V., Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wilhelm Krings, Günter Müller von der Freilassinger Tafel, Lilli Helminger und Gerhard Krause vom Tierheim Freilassing sowie Helmut Weinbuch, Präsident des Fördervereins Talentzentrum Wintersport Berchtesgaden e.V.

Weihnachtsspende Trans-Textil

Mit ihrer letztjährigen Weihnachtsspende setzt die Trans-Textil GmbH eine positive Firmentradition fort: Das Unternehmen verzichtete darauf, seine Kunden mit Geschenken zu beschenken. Stattdessen spendete der Betrieb, der für seine Hightech-Textilien aus Freilassing in der ganzen Welt bekannt ist, insgesamt 10.000 Euro an wohltätige Einrichtungen in der Region.

Dass die finanzielle Unterstützung dringend gebraucht wird, bestätigten auch die Empfänger. Der Verein Sankt Georgs e.V. hat sich der erlebnisorientierten Jugendarbeit verschrieben und leistet mit seinem Angebot einen aktiven Beitrag zu Naturschutz und Umwelterziehung. Nahe dem Unternehmensstandort der Trans-Textil GmbH baut er mit Kindern und Jugendlichen eine walddpädagogische Station auf.

Auch bei der Freilassinger Tafel, die bedürftige Menschen mit Lebensmitteln versorgt, kann mit dem Geld einiges bewegt werden. Das Tierheim Freilassing benötigt die Unterstützung dringend für den Unterhalt des neuen Katzenhauses und beim Talentzentrum Wintersport Berchtesgaden kommt die Spende der Förderung junger Spitzensportler zugute.

Veranstaltungskalender

März

Freitag, 11. März

Jahreshauptversammlung,
ESV, Rathausaal, 19 Uhr

ramasuri „Michael Altinger, Kabarett“,
Kulturverein, Aumühltheater, 19:30 Uhr

Samstag, 12. März

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 - 16 Uhr

Info-Veranstaltung „Radwandern für Jedermann“, HB-BusReisen GmbH & Co.KG, Aula der Berufsschule, 18 Uhr

Sonntag, 13. März

Jahreshauptversammlung, Schlesier-Verein, Diakoniehhaus, 14 Uhr

Info-Veranstaltung „Wanderreisen“, HB-BusReisen GmbH & Co.KG, Aula der Berufsschule, 16 Uhr

Mittwoch, 16. März

3D-Diavortrag „Fastination Norwegen“, 3-D-Team Köhler, Aula der Berufsschule, 20 Uhr

Freitag, 18. März

Auftaktveranstaltung Stadtentwicklungskonzept, Aula der Berufsschule, 15 Uhr

Samstag, 19. März

Mundharmonikaspieler-Treffen, Mundharmonikagruppe, Gasthof Rieschen, 10 Uhr

Aufführung der vhs-Jugendtheatergruppe, „Theater im Lichtschacht“, Vereinsjugendheim/Badylon, Näheres über die örtliche Presse

Sonntag, 20. März

Aufführung der vhs-Jugendtheatergruppe, „Theater im Lichtschacht“, Vereinsjugendheim/Badylon, Näheres über die örtliche Presse

Montag, 21. März

Infoabend der Montessori-Schule, Lindenstr. 22, 19 Uhr

Jahreshauptversammlung, Kolpingsfamilie, Pfarrsaal St. Rupert, 19:30 Uhr

Dienstag, 22. März

Jahreshauptversammlung, Verein Haus der Jugend, Werk 71, 19 Uhr

Mittwoch, 23. März

Modenschau, Klinger Anni, Rathausaal, 14 und 19 Uhr

Eröffnungsfeier der Montessorri-Schule, Lindenstr. 22, 17 Uhr

Mi., 23. März - So., 27. März

Kinderbibelwoche, Evangelische Jugend, Diakoniehhaus, Mi-Fr 14:45 - 18 Uhr, Sa 9:15 - 13 Uhr, Sonntag ab 9:45 Uhr Abschlussgottesdienst

Do., 24. März - So., 3. April

Ausstellung „Akt und Figurales“, Künstlergilde, Frau Aschenbrenner, Vernissage: 23.03. um 19 Uhr, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, tägl. Von 15 - 18 Uhr

Donnerstag, 24. März

Jahreshauptversammlung, Bergwacht, Rotkreuzhaus, 20 Uhr

Samstag, 26. März

Tag der offenen Tür, Montessori-Schule, Lindenstr. 22, 9 - 16 Uhr

Kinder- und Erwachsenengebrauchtkleidermarkt, AGAPE Gemeinde, Pommernstr. 12 a, 9:30 - 12:30 Uhr

Sonntag, 27. März

Jahreshauptversammlung, Tierschutzverein, Gasthof Rieschen, 19:30 Uhr

Dienstag, 29. März

Infoabend der Montessori-Schule, Lindenstr. 22, 19 Uhr

April

Freitag, 1. April

Jahreshauptversammlung, Freiwillige Feuerwehr, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 2. April

LSM-Kurs, BRK-Haus, 9 - 16 Uhr

Kinderkino: „Die kleinen Bankräuber“, Kinderkino BGL, Werk 71, Reichenhaller Str. 71, 15 Uhr

Sonntag, 3. April

Zierfisch- und Pflanzenbörse, Rasbora Vereinsraum, 9 - 11 Uhr

Jazzfrühchoppen mit der Big Band Leobendorf, Lokwelt, 11 - 13 Uhr

Montag, 4. April

Vortrag „Leben und Wirken der Franziskanerinnen von Au“, Kolpingsfamilie, Pfarrheim, 19:30 Uhr

Donnerstag, 7. April

Kinder- und Jugend-Gebrauchtkleidermarkt, Kleidermarktteam, Diakoniehhaus, 14 - 19 Uhr

Vortrag: „95 Jahre elektrischer Betrieb Salzburg-Freilassing-Bad Reichenhall-Berchtesgaden“ Lokwelt, 19 Uhr

Sonntag, 10. April

Autoshow, WIFO, Innenstadt, 10 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag zur Autoshow, Freilassing, 12:30 - 17 Uhr

Jahrtag mit Jahreshauptversammlung D´Rupertwinkler, Gasthof Rieschen, 8 Uhr

Freitag, 15. April

Oster-Bastelmarkt in der FINA, Tagesstätte, 11 - 17 Uhr

ramasuri „Paul-Petkov-Trio, Jazz vom Feinsten“, Kulturverein, Rathausaal, 19:30 Uhr

Sa., 16. April – So., 1. Mai

Ausstellung Bürotechnik, Verein Stadtmuseum, Vernissage: 15.04., 19 Uhr, Galerie im Alten Feuerwehrhaus, täglich 14 - 17 Uhr

Samstag, 16. April

Frühjahrssingen, Stadt Freilassing und Hermann Huber, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Montag, 18. April

Kolpingzimmer, Pfarrheim, 19:30 Uhr

Dienstag, 19. April

Blutspende, Rotkreuzhaus, 16 - 21 Uhr

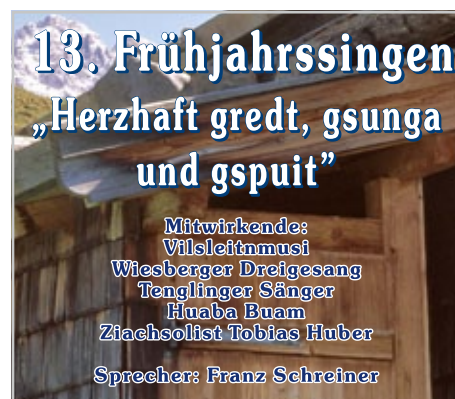
Freitag, 29. April

Vereinsabend Aquarien- und Terrarieneverein, Gasthaus Rieschen, 19:30 Uhr

Gospeltrain 2011, Leitung: Hans Christian Jochimsen, Aula der Berufsschule, 19:30 Uhr

Samstag, 30. April

Gospeltrain 2011 Konzert, Lokwelt, 19:30 Uhr



Frühjahrssingen

Die Stadt Freilassing veranstaltet wieder das Frühjahrssingen in der Aula der Berufsschule am 16. April 2011. Das diesjährige Motto lautet: "Herzhaft gredt, gsunga und gspuit". Nähere Informationen erhalten Sie im Kulturreferat der Stadt Freilassing unter der Telefonnummer 6309-66.

Lokwelt

2010: erfolgreiches Jahr für die Lokwelt

Äußerst erfolgreiche sehen die Lokwelt Besucherzahlen für das Jahr 2010 aus: Rund 23 600 Gäste aus Nah und Fern hatten der Lokwelt einen Besuch abgestattet.

Einen Anreiz für einen mehrmaligen Besuch des Eisenbahnmuseums schaffen die zahlreichen Veranstaltungen. Neben unzähligen Führungen, Kindergeburtstagen und den beliebten Jazzfrühschoppen fanden 6 Großveranstaltungen statt:

- Den Auftakt gestaltete im April der „**Gospeltrain**“ mit einem beeindruckenden Konzert in der Montagehalle.
- Im Mai wurde am Internationalen Museumstag der „**Kindertag**“ veranstaltet: Geboten wurden neben Kinderschminken, Bobby Car Rennen, Fahrten mit der Parkeisenbahn auch Konzerte von jungen Nachwuchsbands.
- Hervorragende Rückmeldungen aus Eisenbahnerkreisen gab es zum **Treffen** der Loks der **Baureihe E94**, das am Tag des Bürgerfestes am 17. Juli veranstaltet wurde.
- Am 1. August wurde das **150-Jahr-Jubiläum** der Bahnstrecke Rosenheim-Traunstein-Freilassing-Salzburg mit Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer als Schirmherrn gefeiert: Prominente Gäste waren unter anderem auch der Vorstandsvorsitzende der Bahn AG, Dr. Rüdiger Grube und der Aufsichtsratsvorsitzende der Bahn, Prof. Utz-Hellmuth Felcht. Neben den Feierlichkeiten standen eine Fahrzeugschau, Infostände, Filmvorführungen, Frühschoppen etc. auf dem Programm.
- Das **Modellbahnwochenende** Ende November fand wieder unter der Beteiligung von verschiedenen Vereinen statt. Erstmals gab es ein Gewinnspiel, bei dem sich gezeigt hat, dass die Besucher aus allen Richtungen in die Lokwelt kommen.
- Am letzten Adventwochenende fand zum zweiten Mal die stimmungsvolle **Lokwelt-Weihnacht** statt mit einem umfangreichen Rahmenprogramm, das unter anderem musikalische Darbietungen, Handwerksvorführungen, Kunsthandwerk, ein Krippenspiel, eine lebende Krippe und Dampflokfahrten umfasste.

Neue Attraktionen in der Lokwelt sind der Führerstand der S/6 und die LGB Western Bahn.

Auch 2011 wird es wieder ein buntes Veranstaltungsprogramm in der Lokwelt geben; so wird zum Beispiel am 10. September der 5. Geburtstag der Lokwelt gefeiert!

Die Lokwelt 2011

2011 geht die Lokwelt bereits ins fünfte Jahr! Mit rund 100.000 Besuchern seit der Eröffnung am 6. September 2006 kann man mit Fug und Recht behaupten, dass sich das Freilassinger Eisenbahnmuseum in der bayerischen Museumslandschaft mehr als etabliert hat.

Im Jahr 2011 unterstreicht wieder ein bunter Veranstaltungsreigen den Museumsbetrieb. Los geht's am ersten Sonntag im April mit dem Jazzfrühschoppen der Bigband Leobendorf. Nicht ganz gewöhnliche Musikfreunde, 20 an der Zahl, bringen alles, wovon vermutet wird, dass es dem Publikum gefällt, zu Gehör! Latin, Swing, Rock und Pop im Gepäck starten sie pünktlich am 3. April um 11.00 Uhr.

Bis einschließlich Oktober wird jeden Monat handverlesene, erstklassige Musik aus verschiedenen Schattierungen des Jazz, manchmal auch Blues und ein wenig Rock und Pop im unverwechselbaren Ambiente der Lokwelt zu hören sein.

Auch der Gospeltrain macht wieder Halt. Am 30. April ist es soweit, dieses Mal mit der Gospelgröße Hans Christian Jochimsen (Dänemark) an der Spitze des Workshopchores.

Verschiedene Veranstaltungen haben im Veranstaltungsreigen des Freilassinger Eisenbahnmuseums bereits einen Stammplatz erhalten: Der Kindertag am Internationalen Museumstag im Mai, dieses Jahr unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis“, das Modellbahnwochenende am ersten und die Lokwelt-Weihnacht am letzten Adventwochenende.

Ein Highlight wird 2011 die Sonderausstellung „Go Easy Go Bahn. Eisenbahn und Werbung“ darstellen. In den Tiefen des Museumsarchivs des DB-Museums Nürnberg wurde viele Monate recherchiert und vieles zu Tage gefördert. Die Ausstellung soll einen Einblick in die Vielfalt der Eisenbahnwerbung der letzten 200 Jahre

Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 77) erscheint voraussichtlich Mitte April 2011

Redaktionsschluss für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die April-Ausgabe:

Donnerstag, 31. März 2011

geben. Die Beziehung zwischen dem jeweiligen Zeitgeist und der Bahnwerbung wird auf zahlreichen Plakaten, Prospekten, Merchandising-Artikeln und Filmen von ihren Anfängen bis heute präsentiert. Ausstellung kann besichtigt werden von 10. Juni bis 28. August.

Und nicht zuletzt muss natürlich das fünfjährige Bestehen der Lokwelt gebührend gefeiert werden! Am 10. September 2011 geht's schwungvoll los mit dem Jazzfrühschoppen der „Tiger Rags“. An diesem Tag wird der Außenbereich zur zusätzlichen Ausstellungsfläche, ein buntes Kinderprogramm wartet auf die kleinen Eisenbahnfans, Musik, Dampflokfahrten und vieles mehr laden ein, die Lokwelt an diesem Tag zu besuchen und mit ihr zu feiern.

In Kürze erscheint der Veranstaltungsflyer 2011. Dort sind alle Veranstaltungstermine zusammengefasst.

Gewinnübergabe Hauptpreis Modellbahnwochenende

Beim Modellbahnwochenende am ersten Advent in der Lokwelt wurden beim Gewinnspiel mehrere Preise verlost. Den Hauptpreis gewann Gerhard Ihrke aus Trostberg. Stellvertretend für ihren Mann nahm seine Frau Margit den Gutschein über eine Reise nach Hamburg für zwei Personen mit Übernachtungen in einem 4 Sterne Hotel sowie einem Eintritt in das Miniaturwunderland in Empfang. "Wir haben noch nie etwas gewonnen - unsere Freude über den Gewinn ist riesig!" mit diesen Worten nahm Margit Ihrke den Gutschein freudestrahlend in Empfang. Der Gutschein wurde vom Reisebüro HOGGER aus Freilassing, DERTOUR und Ameropa zur Verfügung gestellt.

Das Gewinnspiel hatte gezeigt, dass die Besucher aus allen Himmelsrichtungen in die Lokwelt gekommen waren: Wei-

Impressum

Herausgeber: Stadt Freilassing,
Erster Bürgermeister Josef Flatscher
Münchener Straße 15,
83395 Freilassing Tel. 6309-0
E-Mail: rathaus@freilassing.de

Redaktion: Dr. Ulrich Zeeb

Veranstaltungskalender:
Andreas Schatz und
Gabriele Gertzen, Kulturreferat
Tel. 6309-66, Fax 6309-11

Layout und Herstellung:
Hinteregger Druck,
83395 Freilassing, Tel. 66362

tere Preisträger kamen unter anderem aus Wels (A), Salzburg, Anthering (A), St. Wolfgang, Kirchanschöring, Ramsau, Traunstein, Neufarn und München. Spitzentag des Modellbahnwochenendes war

der Sonntag, 28. November, an dem fast 900 Modellbahnfans in die Lokwelt strömten. Ein herzliches Dankeschön an alle unsere Sponsoren, die das Gewinnspiel ermöglicht haben.



Preisübergabe für das Gewinnspiel am Modellbahnwochenende, v.l.n.r.: Tina Tischler und Margret Richter-Oentrich vom Reisebüro HOGGER, Hauptpreiswinnerin Margit Ihrke und Lokweltleiterin Ingrid Gattermair-Farthofer.



Impressionen Lokwelt Weihnacht



Die neue LGB-Westernbahn. Foto: Harry Behnke-Meyer



Am **Sonnwiesgraben** an der Gemeindegrenze zu Ainring wurden im Dezember 2010 bauliche Maßnahmen vorgenommen, die der Verbesserung des natürlichen Wasserrückhaltes dienen. Im Rahmen des Konjunkturpaketes II wurden der Stadt Freilassing für wasserwirtschaftliche Maßnahmen Fördergelder von der Regierung von Oberbayern bereitgestellt, die diesem Projekt zugeteilt wurden. Beim Spatenstich von links.: Bernd Unterreitmeier, Aquasoli, Franz Lackner und Bürgermeister Josef Flatscher, Stadt Freilassing, Robert Stuhlberger, KST, Maria Enderle, Stadt Freilassing, Bürgermeister Hans Eschlberger, Gemeinde Ainring, und Karl Schindler, Wasserwirtschaftsamt Traunstein.



„K&L hilft KIDS“

Mit einer Spende von über 2.700 Euro unterstützt „K&L hilft KIDS“ hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche aus der Region. Das Geld wurde im Rahmen der K&L Kassieraktion am Wiedereröffnungstag der Freilassinger Filiale eingenommen.

Für die gelungene Spendenaktion standen Bürgermeister Josef Flatscher und Susanne Ruppert, Vorstand Marketing/Retail, eine Stunde an der K&L Kasse und haben Ware eingescannt, eingepackt und kassiert. Der eingenommene Betrag geht an zwei hilfsbedürftige Familien mit schwer kranken Kindern aus Freilassing.

Die Spendenübergabe fand Ende Februar in der K&L Filiale Freilassing statt. Gemeinsam mit Bürgermeister Josef Flatscher und Karl Kana, Geschäftsführer von K&L Ruppert Freilassing, wurde der Spendenscheck in Höhe von 2.727,42 Euro an Dr. med. Jürgen Geuder, der die Kinder der beiden Familien medizinisch betreut, überreicht. Der Kinderarzt nahm den Spendenscheck in Vertretung der beiden Familien entgegen.



St. Georgs Pfadfinder wählen einen neuen Vorstand. Von links: Stammesvorsitzende Anja Eder, Julia Chudoba und Kuratin Irmis Wenk. Foto: Pfadfinder



Impressionen Kinderfasching

